

# Nachrichten

über das

## Herzogliche Lehrerseminar

zu

### Braunschweig.

I. Das Seminar im zweiten Kriegsjahre . . . . .	3
II. Allgemeine Lehrverfassung. . . . .	9
III. Das Lehrerkollegium . . . . .	14
IV. Schülerbestand . . . . .	15
V. Das Lesezimmer . . . . .	16
VI. Zur weiteren Geschichte der Anstalt . . . . .	17
VII. Allgemeine Mitteilungen . . . . .	18
VIII. Verzeichnis der Musikwerke . . . . .	19

---

Ostern 1916.

---

Braunschweig 1916.  
Druck von H. Sievers & Co. Nachf. (J. W. Goebel), Gerdelingerstr. 12.



# Jahresbericht über das Herzogl. Lehrerseminar zu Braunschweig von Ostern 1915 bis Ostern 1916.

## I. Das Seminar im zweiten Kriegsjahre.

Durch Verfügung des Herzogl. Staatsministeriums wurde auch in diesem Jahre eine Notentlassungsprüfung und zwar in den Tagen vom 15. bis 17. Juni 1915 abgehalten, bei der der Direktor der Anstalt zum Herzoglichen Kommissar bestellt war. Nachstehend verzeichnete Seminaristen wurden für bestanden erklärt:

Nr.	Name	Geburtszeit und -ort	Stand und Wohnort der Eltern
1	Becher, Martin	12. Februar 1894, Holzminden	Lehrer, Holzminden
2	Beckmann, Richard	14. August 1896, Braunschweig	Büchsenmacher, Braunschweig
3	Borchers, Karl	14. Juni 1895, Braunschweig	Malermmeister, Braunschweig
4	Denecke, Erich	11. Mai 1896, Braunschweig	Schlosser, Braunschweig
5	Ernst, Heinrich	12. Januar 1896, Braunschweig	Tischler, Braunschweig
6	Franke I, Hermann	13. Februar 1896, Braunschweig	Friseur †, Braunschweig
7	Franke II, Karl	11. Januar 1896, Halle	Wertmeister, Braunschweig
8	Grünwald, Walter	11. September 1895, Braunschweig	Obermeister, Braunschweig
9	Kaufmann, Fritz	24. März 1896, Braunschweig	Schuhmachermeister, Braunschweig
10	Kirchhoff, Wilhelm	18. Mai 1896, Friedland, Kr. Göt.	Oberpostschaffner, Braunschweig
11	Kreth, Kurt	17. Mai 1895, Braunschweig	Xylograph, Braunschweig
12	Krökel, Erich	27. September 1895, Gr.-Brunsbode	Landwirt, Gr.-Brunsbode
13	Lehne, Heinrich	9. September 1895, Salder	Schmiedemeister, Salder
14	Mögel, Walter	1. Januar 1896, Braunschweig	Wertmeister, Braunschweig
15	Oberbeck, Richard	17. Februar 1896, Braunschweig	Schlosser, Braunschweig
16	Perl, Kurt	20. Oktober 1895, Braunschweig	Invalid, Braunschweig
17	Peters, Rudolf	3. August 1894, Braunschweig	Schriftsetzer, Braunschweig
18	Sander, Erich	21. Oktober 1895, Eschershausen	Gendarm, Braunschweig
19	Sannemann, Hermann	13. Januar 1894, Engelnstedt	Bäckermeister, Engelnstedt
20	Scharpenberg, Alfred	28. April 1895, Treseburg im Harz	Lehrer †, Braunschweig
21	Schulze, Otto	17. März 1895, Lübeck	Polizeioberwachmeister, Braunschweig
22	Schwieger, Gerhard	24. Mai 1895, Königsutter	Lehrer, Königsutter
23	Sievers, Ernst	23. September 1895, Hamburg	Kaufmann †, Braunschweig
24	Steinmeier, Adolf	2. Juli 1896, Braunschweig	Goldschmied, Braunschweig
25	Tournier, Albert	20. Januar 1896, Braunschweig	Maler, Braunschweig
26	Ulzen, Karl	15. März 1896, Berlin	Wertmeister, Braunschweig
27	Voigt, Richard	7. Juni 1895, Braunschweig	Schmied, Braunschweig

Von diesen werden sechs im Schuldienste des Landes beschäftigt, die übrigen gehören dem Heere an.

Erich Krökel und Walter Grünwald, zwei hoffnungsvolle Jünglinge und liebe Schüler, starben bereits im September bezw. Oktober den Heldentod fürs Vaterland.

Aus den uns noch gebliebenen Klassen sind zur Fahne folgende Schüler einberufen:

Klasse 2a: Gerhard Fischer, Hans Lopa, Emil Brümmer, Kurt Heyms, Kurt Gillebrand, Paul Käune, Erich Neffig, Ernst Becker, Oswald Benda, Rudolf Busch, Erich Hundertmark, Hermann Schaubode, Gerhard Wilke.

Klasse 2b: Wilhelm Gutfilz, Adolf Meese, Hermann Neddermeyer, Ernst Appun, Richard Beddies, Walter Gurland, Wilhelm Haupt, Kurt Basse, August Bohnsack, Bruno Krämer, Gustav Lautenbach, Ludwig Petri, Erich Schütt, Karl Timmermann.

Klasse 3a: Walter Ehlers, Hugo Beukemann, Heinrich Dürheide, Hans Hedermann, Adolf Lehnefinke.

Klasse 3b: Eduard Stöfer, Heinrich Bertram, Wilhelm Dörrie, Rudolf Rahn, Wilhelm Knoop, Walter Rues, Richard Schöbel, Alwin Wüstenfeld.

Klasse 4: Rudolf Reupke, Max Bergert.

Klasse 5: Rudolf Duenstedt.

Auf dem Felde der Ehre haben ihr Leben gelassen:

Klasse 2a: Erich Ohmacht, Friedrich Senfert, Erich Sprötge, Erwin Hoffmeister, Karl Koch.

Klasse 3b: Helmut Rubersky und Friedrich Thölke.

Wir werden die lieben tapferen Jungen nicht vergessen.

Aus dem Lehrerkollegium gehören folgende Herren dem Heere an:

die Seminarlehrer Otto Hinge, Heinrich Wittig, Emil Müller, Richard Gleim, Ernst Bode, der Kandidat des Predigtamts Albert Wandersleb und der Hilfslehrer Kurt Rues; ferner die Hilfslehrer an der Garnisonsschule Hermann Huwald und Wilhelm Deichmann.

Insgesamt gehören also 9 Lehrer und 44 Schüler des gegenwärtigen Bestandes des Seminars dem Heere an; auch der Seminarpedell Friedrich Peters dient als aktiver Vizewachtmeister dem Vaterlande. Gott möge sie schützen und ihnen allen eine glückliche Heimkehr verleihen.

Wir gedenken auch, wie im Vorjahre, aller unserer jungen und alten Schüler, die für das Vaterland ihr Leben geopfert haben.

# Ehren- Tafel.

Den Heldentod fürs Vaterland starben folgende Schüler:

- Kriegsfreiwilliger Gefreiter **Helmuth Rubersky**, geb. am 5. März 1896 zu Gleimitz, besuchte das Seminar seit Ostern 1914 und trat als Schüler der 4 b-Klasse ins Heer ein.
- Kriegsfreiwilliger **Friedrich Thölke**, geb. am 20. Mai 1895 zu Emtlinghausen, besuchte das Seminar seit Ostern 1911 und trat als Schüler der 4 b-Klasse ins Heer ein.
- Kriegsfreiwilliger **Karl Koch**, geb. am 30. September 1896 zu Braunschweig, besuchte das Seminar seit Ostern 1911 und trat als Schüler der 3 b-Klasse ins Heer ein.
- Kriegsfreiwilliger Unteroffizier **Erich Ohmacht**, geb. am 29. September 1895 zu Lehnendorf, besuchte das Seminar seit Ostern 1909 und trat als Schüler der 2 a-Klasse ins Heer ein.
- Kriegsfreiwilliger Gefreiter **Friedrich Seyfert**, geb. am 13. Dezember 1894 zu Braunschweig, besuchte das Seminar seit Ostern 1909 und trat als Schüler der 2 a-Klasse ins Heer ein.
- Kriegsfreiwilliger **Erich Sprötge**, geb. am 3. August 1895 zu Braunschweig, besuchte das Seminar seit Ostern 1909 und trat als Schüler der 2 a-Klasse ins Heer ein.
- Musketier **Walter Grünwald**, geb. am 11. September 1895 zu Braunschweig, besuchte das Seminar seit Ostern 1910 und bestand am 17. Juni 1915 die Abgangsprüfung.
- Musketier **Erich Krökel**, geb. am 27. September 1895 zu Gr.-Brunskrode, besuchte das Seminar seit Ostern 1910 und bestand am 17. Juni 1915 die Abgangsprüfung.
- Kriegsfreiwilliger **Albert Buhe**, geb. am 1. Mai 1895 zu Braunschweig, besuchte das Seminar seit Ostern 1909 und bestand am 4. August 1914 die Abgangsprüfung.
- Musketier **Otto Bodmann**, geb. am 23. März 1895 zu Braunschweig, besuchte das Seminar seit Ostern 1911, bestand am 4. August 1914 die Abgangsprüfung und war dann Lehrer in Braunschweig.
- Unteroffizier d. R. **Karl Bussius**, geb. am 16. Oktober 1888 zu Flechtorf, besuchte das Seminar von Ostern 1903 bis Ostern 1909 und war zuletzt Lehrer in Wienrode.
- Leutnant d. R. **Otto Hartmann**, geb. am 31. Dezember 1888 zu Gevensleben, besuchte das Seminar von Ostern 1903 bis Ostern 1909 und war zuletzt Lehrer in Braunschweig.
- Ersatzreservist **Wilhelm Krösel**, geb. am 24. April 1889 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1903 bis Ostern 1909 und war zuletzt Lehrer in Neu-Ölsburg.
- Leutnant d. R. **Alfred Sue**, geb. am 30. Januar 1889 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1903 bis Ostern 1909 und war zuletzt Lehrer in Leiferde.
- Landsturmmann **Karl Töpert**, geb. am 24. November 1888 zu Osternburg, besuchte das Seminar von Ostern 1903 bis Ostern 1909 und war zuletzt Lehrer in Hohegeiß.
- Unteroffizier d. R. **Hugo Bollbrecht**, geb. am 24. Oktober 1888 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1903 bis Ostern 1909 und war zuletzt Lehrer in Bremen.
- Ersatzreservist **Rudolf Raese**, geb. am 1. Oktober 1886 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1901 bis Ostern 1907 und war zuletzt Lehrer in Beltenhof.
- Offizierstellvertreter **Alfred Luz**, geb. am 17. August 1885 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1903 bis Ostern 1907 und war zuletzt Lehrer in Wieda.

- Leutnant d. R. **Oskar Ritau**, geb. am 9. April 1886 zu Borge, bestand Ostern 1907 die Abgangsprüfung und war zuletzt Lehrer in Braunschweig.
- Offizierstellvertreter **Walter Sonnenberg**, geb. am 11. September 1885 zu München, besuchte das Seminar von Ostern 1900 bis Ostern 1906 und war zuletzt Lehrer in Braunschweig.
- Leutnant d. L. **Arthur Bremer**, geb. am 18. Februar 1882 zu Wolfenbüttel, besuchte das Seminar von Ostern 1896 bis Ostern 1902 und war zuletzt Lehrer an der Knabenmittelschule in Braunschweig.
- Kriegsfreiwilliger **Wilhelm Meyer**, geb. am 23. September 1892 zu Bornhausen, besuchte das Seminar von Ostern 1910 bis Ostern 1914.
- Kriegsfreiwilliger **Hermann Hoffmeister**, geb. am 21. Oktober 1893 zu Kl.-Flöthe, besuchte das Seminar von Ostern 1909 bis zum 4. August 1914.
- Kriegsfreiwilliger Unteroffizier **Rudolf Graulich**, geb. am 18. August 1895 zu Braunschweig, besuchte das Seminar seit Ostern 1909 und bestand am 4. August 1914 die Abgangsprüfung.
- Kriegsfreiwilliger **Wilhelm Hannemann**, geb. am 15. November 1893 zu Braunschweig und besuchte das Seminar von Ostern 1908 bis Ostern 1914.
- Ersatzreserveoffizier **August Gotopp**, geb. am 7. November 1890 zu Leiferde, besuchte das Seminar von Ostern 1906 bis Ostern 1914 und war dann Lehrer in Braunschweig.
- Musketier **Paul Ruthmann**, geb. am 26. August 1893 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1907 bis Ostern 1913 und war dann Lehrer in Braunschweig.
- Leutnant d. R. **Hermann Fischer**, geb. am 20. Juli 1892 zu Sauringen, besuchte das Seminar von Ostern 1906 bis Ostern 1912 und war zuletzt Lehrer in Neu-Ölsburg.
- Kriegsfreiwilliger Unteroffizier **Wilhelm Freise**, geb. am 13. Oktober 1891 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1905 bis Ostern 1912 und war zuletzt Lehrer in Hamburg.
- Kriegsfreiwilliger **Wilhelm Helling**, geb. am 18. November 1891 zu Hannover, besuchte das Seminar von Ostern 1905 bis Ostern 1912 und war zuletzt Lehrer in Oldenburg.
- Gefreiter **Hermann Schwede**, geb. am 2. September 1890 zu Barmke, besuchte das Seminar von Ostern 1905 bis Ostern 1911 und war zuletzt Lehrer in Grasleben.
- Vizefeldwebel d. R. **Hermann Ruhn**, geb. am 31. Oktober 1891 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1905 bis Ostern 1911 und war zuletzt Lehrer in Hamburg.
- Unteroffizier d. R. **Paul Neumann**, geb. am 4. März 1891 zu Saalfeld, besuchte das Seminar von Ostern 1905 bis Ostern 1911 und war zuletzt Lehrer in Braunschweig.
- Reservist **Karl Wiebbrand**, geb. am 10. Dezember 1888 zu Ottenstein, besuchte das Seminar von Ostern 1903 bis Ostern 1910 und war zuletzt Lehrer in Neu-Ölsburg.
- Kriegsfreiwilliger **Walter Göfft**, geb. am 9. Juni 1892 zu Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1908 bis Ostern 1914 und war zuletzt Lehrer in Bremen.
- Kriegsfreiwilliger **Erwin Hoffmeister**, geb. am 30. April 1897 zu Gliesmarode, besuchte das Seminar seit Ostern 1911.
- Unteroffizier **Willi Ahrens**, geb. am 1. September 1891 zu Watenstedt bei Jerrheim, besuchte das Seminar von Ostern 1905 bis Ostern 1911.
- Unteroffizier **Heinrich König**, geb. am 5. September 1892 zu Bieder bei Braunschweig, besuchte das Seminar von Ostern 1907 bis Ostern 1913.
- Vizefeldwebel **Alfred Alpers**, geb. am 10. Mai 1888 zu Klein-Stöckheim, besuchte das Seminar von Ostern 1902 bis Ostern 1908.

## Auszeichnungen für Tapferkeit vor dem Feinde erhielten ferner:

Dienstgrad und Name	Auszeichnung	Jahrgang
Kriegsfreim. Gefreiter Richard Beddies	Das Eiserne Kreuz	Schüler d. 2. Kl.
Kriegsfreiwilliger Anbersky †	Das Eiserne Kreuz	Schüler d. 3. Kl.
Kriegsfreim. Unteroffizier Fritz Gimbeck	D. Eiserne Kreuz u. Brschw. Verdienstkr.	1915
Leutnant d. R. Hermann Kette	Das Eiserne Kreuz	1913
" Hermann Fischer †	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1912
Kriegsfreim. Unteroffizier Wilhelm Behe	D. Eiserne Kreuz u. Brschw. Verdienstkr.	1912
Leutnant d. R. Heinrich Ahrens	D. Eiserne Kreuz, Brschw. Verdienstkr.	1911
Unteroffizier d. R. Albert Armgart	und Oldenb. Friedrich August-Kreuz	
Leutnant d. R. Kurt Bönzel	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1911
" Wilhelm Sandfuchs	Das Eiserne Kreuz erster Klasse	1911
" Otto Schaaf	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1911
" Heinrich Schumann	Das Hamburger Hanseatenkreuz	1911
" Franz Albrecht	D. Eiserne Kreuz u. Brschw. Verdienstkr.	1911
" Paul Hohnroth	Das Eiserne Kreuz erster Klasse	1910
Gefreiter Kurt Dieck	Das Eiserne Kreuz erster Klasse	1910
Leutn. d. R. Willi Wallstab	D. Eiserne Kreuz u. Brschw. Verdienstkr.	1910
" Otto Hartmann †	D. Eiserne Kreuz u. Brschw. Verdienstkr.	1910
" Alfred Sue †	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1909
" Hugo Grundner	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1909
" Otto Klein	D. Eiserne Kreuz u. Brschw. Verdienstkr.	1908
" Hermann Rammelsberg	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1908
" Wilhelm Schieverhöfer.	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1908
Leutnant d. L. Otto Drechsler	Das Fliegerabzeichen	1908
Leutnant d. R. Arthur Strüver	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1908
" Karl Ehlers	D. Eiserne Kreuz u. Brschw. Verdienstkr.	1907
Leutnant d. L. Arthur Bremer †	Das Eiserne Kreuz	1905
Offizierstellvertreter Otto Flügge	Das Eiserne Kreuz erster Klasse, Brschw. Verdienstkr. u. Bremer Hanseatenkreuz	1905
Leutnant d. L. Wilhelm Mägge	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1902
" Otto Böse	Das Eiserne Kreuz	1901
" Ludwig Gifermann	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1900
	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1899
	Das Braunschweigische Verdienstkreuz	1892

## Zum Leutnant wurden befördert:

Name	Jahrgang	Name	Jahrgang
Albert Flicß	1915	Hugo Grundner	1908
Rudolf Nebe	1915	Otto Klein	1908
Franz Schulze	1915	Franz Wienand	1908
Walter Kühne	1913	Oskar Rißau	1907
Karl Ruß	1913	Arthur Strüver	1907
Albert Netze	1912	Wilhelm Käune	1906
Heinrich Ahrens	1911	Karl Köhler	1906
Heinrich Schumann	1911	Otto Drechsler	1905
Wilhelm Ahrens	1910	Heinrich Gropp	1905
Hermann Bärge	1910	Albert Germer	1905
Willi Wallstab	1910	Heinrich Kröfel	1904
Karl Bleckmann	1909	Wilhelm Steinhof	1901
Albert Brandes	1909	Wilhelm Mügge	1900
Otto Hartmann	1909	Ludwig Eitermann	1892
Alfred Sue	1909	Otto Flügge	1900
Friedrich Wienand	1909		

69 Helden gefallen auf dem Felde der Ehre. Eine große Zahl für unsere Seminargemeinde. Drei Jahrgänge des Seminars sind für den Volksschuldienst unseres Herzogtums ausgeschieden. Viele Hoffnungen sind vernichtet; doch viele traute Erinnerungen verbinden die Lebenden mit den Toten. Wir wollen nie vergessen, daß auch sie in diesen ernstesten Zeiten die Lebenden mit Entscheidungen für des Vaterlandes Größe gehandelt haben, „wie das Gesetz es befahl“. Mit Größe geschmückt worden sind. Vier junge Helden sind Ritter des Eisernen Kreuzes erster Klasse. Auch die häufigen Beförderungen zum Offizier zeugen von erfreulicher Tüchtigkeit unseres Nachwuchses.

Durch Zusammenlegen von Parallelklassen konnte der Unterrichtsbetrieb ohne wesentliche Störung weitergeführt werden. Auch der Turnunterricht konnte durch die Unterstützung seitens des Hilfslehrers H. Ernst und des Vorturners W. Ohm, eines Schülers der 3a-Klasse, in vollem Umfange wieder aufgenommen werden.

Etwa 50 Schüler beteiligten sich an den Übungen der Jugendwehr. Einige Seminaristen unterstützten die Bestrebungen der Abfall-Bewertungs-Gesellschaft.

Auch die Beteiligung an den Büchersammlungen gab ein erfreuliches Zeichen des Verständnisses unserer Jungen für die geistige Not unserer Krieger.

An der Nagelung des Standbildes „Heinrichs des Löwen in Eisen“ beteiligte sich das Seminar mit einer Spende von 30 Mark.

In den Wochenandachten, in den Ansprachen an den Heldentagen unseres Volkes wurden die Schüler mahnend hingewiesen auf die tapferen Taten unserer Krieger draußen und auf die rechte Pflichttreue des einzelnen hier im engeren Kreise.

Durch Vorträge der Schüler über die Kriegslage, durch Verfolgen der Ereignisse auf den in den Unterrichtsräumen ausgehängten Kriegskarten, durch Bezugnahme des Unterrichts auf die gegenwärtige Lage wurde manche Unterrichtsstunde zur Kriegsstunde.

Auch in diesem Jahre zeugte ein reger Brief- und Kartenwechsel von dem herzlichen Vertrauensverhältnisse zwischen der Anstalt und ihren Schülern.

Möge Gott ferner mit uns sein.



## II. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Stundenübersicht.

	VI	V	IV	III a	III b	II	I	Zusammen
Religionslehre . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	28
Pädagogik nebst Lehrübungen	—	—	—	5	5	5	7	22
Deutsch . . . . .	5	5	5	4	4	4	4	31
Französisch . . . . .	3	3	3	3	3	2	2	19
Geschichte . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14
Erdfunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	13
Mathematik . . . . .	5	5	5	4	4	3	3	29
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	13
Physik und Chemie . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	13
Harmonielehre . . . . .	—	—	1	1	1	1	1	5
Orgelspiel . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	8
	in je 2 Abteilungen							
Geigenspiel . . . . .	—	—	1	1	1	1	1	5
Klavierspiel . . . . .	4	4	4	—	—	—	—	12
	in je 4 Abteilungen							
Gesang . . . . .	2			2				4
Schreiben . . . . .	2	2	1	—	—	—	—	5
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14
Turnspiele . . . . .	2			2				4
	36	36	37	39	39	37	34	253

Die Schüler der ersten Klasse haben neben den oben bezeichneten Stunden noch abwechselnd Übungen in der einlässigen Übungsschule.

Die Stunden für Turnspiele fielen in diesem Jahre aus, um den Schülern die Teilnahme an den Übungen der Jugendwehr zu ermöglichen.

## 2. Themen der deutschen Aufsätze.

### Klasse I.

(Die Schüler sind am 17. Juni entlassen worden.)

1. Der Umschwung in der deutschen Literatur von 1765 bis 1775.
2. Willst du immer weiter schweifen?  
Sieh, das Gute liegt so nah!  
Lerne nur das Glück ergreifen,  
Denn das Glück ist immer da.
3. Die Macht des Hungers nach Wilhelm Raabes „Hungerpastor.“

### Klasse II.

1. Der Suezkanal und seine Bedeutung.
2. Wie kommt bei Comenius der Grundsatz der Anschauung zur Geltung?
3. Wie ist England zur Seeherrschaft gelangt? (Nach Chamberlain, Kriegsaufsätze.) (Schulaufsatz).
4. Auf welche Weise sucht Oranien seinen Freund Egmont zur Flucht zu bewegen? (Egmont II.)
5. Durch Lehren lernen wir (Schulaufsatz).
6. Großes erleben macht ehrfürchtig und befestigt das Herz. (Aus der kaiserlichen Rundgebung am 2. August 1915.)
7. Was ist das Dramatische? (Schulaufsatz). (Nach Freytag, Technik des Dramas.)
8. Inwiefern hat das Wort des Pylades:  
Die Götter brauchen manchen guten Mann  
Zu ihrem Dienst auf dieser weiten Erde  
auch Bedeutung für uns?
9. Was kann die Schule tun im Sinne des Pflanzenschutzes?
10. Herders Einfluß auf Goethe in Straßburg (Schulaufsatz).

### Klasse IIIa.

1. Was ich bisher erlebte.
2. Ariovist.
3. Wie gestalten wir uns unser Klassenzimmer behaglicher? (Schulaufsatz).
4. Die Gründe für die mittelhochdeutsche Blütezeit unserer Dichtung.
5. Wovon singen unsere Soldatenlieder? (Schulaufsatz).
6. Schifffahrt und Seewesen im Mittelalter (nach dem Gudrunliede).
7. Unser Besuch der Feldstellung auf dem großen Exerzierplatze (Schulaufsatz).
8. Welche Tugenden fordert diese Zeit von uns?
9. Der Gang der Handlung im ersten Akte von Wallensteins Tod (Schulaufsatz).
10. Das Unglück, das ist der Boden, wo das Edle reift. (Mit ausführlicher Gliederung.)

### Klasse IIIb.

1. Das Schöne.
2. Wie Siegfried nach Worms kam.
3. Die Entstehung der Torfmoore (Schulaufsatz).
4. Der Begriff.
5. Der Harz.
6. Wie Hagen und Volker Wache hielten.
7. Das Aufkommen der Stadtschulen.
8. Die Macht der Gewohnheit.
9. Schulunterricht und häuslicher Unterricht (Schulaufsatz).

### Klasse IV.

1. Cita mors ruit.
2. Der Tod als Freund. (Nach dem Bilde von Alfred Rethel.)
3. Wozu gebraucht man die Glocken? (Schulaufsatz).
4. Der Gegensatz zwischen dem Hexenmeister und dem Zauberlehrlinge.
5. (Zur Wahl): Was mein Vater (Bruder, Vetter) im Kriege erlebt hat.  
Welche Gedanken aus Schillers „Glocke“ lassen sich auf unsere Kriegszeit anwenden? (Schulaufsatz).
6. Der Tod des Iphikus.
7. Die Kapelle auf Rhodus.
8. Die Bedeutung der drei Eingangslieder in Schillers „Wilhelm Tell“ (Schulaufsatz).
9. Wie kommt es zu dem Dreimännerbunde? („Wilhelm Tell“, Ende des ersten Aufzuges.)
10. Das Standbild „Heinrichs des Löwen in Eisen“ in Braunschweig.
11. (Zur Wahl): Rom und Karthago, das England und Deutschland des Altertums.  
Der Untergang Karthagos.  
Die verschiedenen Wirtschaftsgebiete der Vereinigten Staaten (Schulaufsatz).
12. Rast' ich, so rost' ich.

### Klasse V.

1. Ein Spaziergang im Frühling.
2. Die Erfindung der Buchdruckerkunst (Schulaufsatz).
3. Mein Vorbild.
4. Ein Kulturbild aus dem 30 jährigen Kriege.
5. Welche Sehenswürdigkeiten bietet die Stadt Braunschweig? (Schulaufsatz).
6. Wie verbringe ich meine freie Zeit?
7. Das Siegesdenkmal.
8. Das Gewicht der Erde (Schulaufsatz).
9. Wahlthema (Erzählung).

## 10. Inwiefern gilt Raabes Wort:

„Es soll niemand sein Handwerksgerät,  
die Waffen, mit welchen er das Leben  
bezwingt, in dumpfer Betäubung fallen  
lassen“.

auch für unsere Zeit?

## 11. Für und wider die Zeitungslektüre.

12. Die Vor- und Nachteile der geographischen Lage.  
Mit besonderer Berücksichtigung der am Welt-  
kriege beteiligten Staaten (Schulaufsatz).

Klasse VI.

## 1. Mein Lebenslauf.

## 2. Der wilde Jäger (Schulaufsatz).

## 3. Quatrebrasfeier.

4. Das Geld, ein guter Diener, aber ein schlimmer  
Herr.

## 5. Ein Ausflug nach der Uffe (Schulaufsatz).

6. Wie erringt Jung Roland das Kleinod des  
Riesen.

## 7. Treue um Treue (nach der „Bürgschaft“).

## 8. Der Burgplatz in Braunschweig (Schulaufsatz).

## 9. Sturm und Krieg.

10. Graf und Bauer (Lied vom braven Mann) (Schul-  
aufsatz).11. Moses, seine Person, sein Werk und seine Be-  
deutung.

## 12. Mein deutsches Vaterland.

<http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057819>

Fach	Namen der Lehrbücher	Klasse, in welcher die Bücher gebraucht werden					
Geographie	Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten . . . . .	1	2	3	4	5	6
	Tromnau, Lehrbuch der Schulgeographie für Präparandenanstalten . .	—	—	—	4	5	6
	Tromnau-Schöne, Lehrbuch der Schulgeographie. Band II, Abt. 1 bis 3: Länderkunde . . . . .	1	2	3	—	—	—
	Geistbeck, Leitfaden der mathematischen und physikalischen Geographie für höhere Schulen und Lehrerbildungsanstalten . . . . .	—	—	3	4	5	6
	Woffe-Hecke, Kleine braunschweigische Landeskunde . . . . .	—	—	—	—	—	6
Natur- geschichte	Vertram, Exkursionsflora des Herzogtums Braunschweig . . . . .	1	2	3	4	5	6
	Schmeil, Lehrbuch der Botanik . . . . .	1	2	3	4	5	6
	" " Zoologie . . . . .	—	—	—	4	5	6
	Smalian, " " . . . . .	1	2	3	—	—	—
	" Anatomische Physiologie der Pflanzen und des Menschen . .	1	2	—	—	—	—
Physik und Chemie	Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie. Ausgabe für Semi- nare und Realschulen . . . . .	—	—	3	—	—	—
	Grüger, Grundzüge der Physik. Ausgabe A. . . . .	—	—	—	4	5	6
	Kleiber-Math, Physik für die Oberstufe . . . . .	1	2	3	—	—	—
Mathematik	Levin, Chemie und Mineralogie. Teil 2 und 3 . . . . .	1	2	3	—	—	—
	Koppe-Diefmann, Geometrie, Band I, II und III. Ausgabe für Real- lehranstalten . . . . .	1	2	3	4	5	6
	Schönmilch, Logarithmentafeln . . . . .	1	2	3	4	—	—
	Bardey, Aufgabenammlung. Neue Ausgabe, bearbeitet von Piehler und Preßler . . . . .	1	2	3	4	5	6
	Eisner und Sandler, Rechenbuch für Lehrerbildungsanstalten, Band I. . . . .	—	—	—	4	5	6
Musik	Heine, Sammlung für Volksgesänge für gemischten Chor, Band I . . .	—	—	—	—	—	6
	Deutsches Volksliederbuch („Kaiserliederbuch“) . . . . .	1	2	3	4	5	6
	Wagner-Ränge, Chorgesangschule . . . . .	—	2	3	4	5	6
	Göthe, Klavierschule . . . . .	—	—	—	—	5	6
	Kleinmichel, 32 Sonatinen und Rondos für Pianoforte . . . . .	—	—	—	4	5	6
	Mozart, Sonaten für Pianoforte . . . . .	—	—	—	4	—	—
	Casse, Grundzüge des Klavierspiels, Heft I bis III (oder: Kühner, Stüden- schule des Klavierspielers, Heft I bis III) . . . . .	—	—	—	4	5	—
	Homann-Zanger, Violinschule . . . . .	1	2	3	4	—	—
	Hecht, Melodienalbum I und II . . . . .	—	2	3	4	—	—
	Choralbuch zum Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Kirche des Herzogtums Braunschweig vom Jahre 1902 . . . . .	1	2	3	—	—	—
	Herzog, Orgelschule (Neue Ausgabe) . . . . .	—	—	3	—	—	—
	Therig, Choralpräludien . . . . .	1	2	—	—	—	—
Turnen.	Richter, Harmonielehre . . . . .	1	2	3	4	—	—
	Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen . .	1	2	3	—	—	—
	Lederbogen, Übungsgruppen . . . . .	1	2	3	—	—	—
	" Theorie und Praxis des Turnunterrichts . . . . .	1	—	—	—	—	—
	Schröder, Das Turnen . . . . .	1	—	—	—	—	—
	Angerstein, Geschichte der Leibesübungen . . . . .	1	—	—	—	—	—
	Esmerich, Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen . . . . .	1	—	—	—	—	—

### III. Das Lehrerkollegium.

Zum 1. April 1915 wurde der Bürgerischullehrer und Seminarhilfslehrer Ernst Bode an Stelle des zum Bezirksschulinspektor ernannten Seminarlehrers Otto Graumann zum Seminarlehrer befördert. Wegen seiner Einberufung zum Heeresdienste wurde er erst am 13. Dezember vor Beginn der Wochenandacht vom Direktor in sein Amt eingeführt.

Ernst Bode, geboren am 13. Juli 1878 zu Braunschweig, besuchte die Waisenhaußschule und von Ostern 1892 bis 1897 das Lehrerseminar seiner Vaterstadt, war dann von 1897 bis 1899 an der Garnisonsschule, von Ostern 1899 bis Michaelis 1901 an der Waisenhaußschule tätig, legte im Mai 1900 die Schulamtsprüfung ab und genügte vom 1. Oktober 1901 ab als Einjährig-Freiwilliger seiner Militärpflicht beim Braunschweig. Infanterie-Regiment 92.

Nachdem er mehrere Monate — bis zur Ableistung der ersten Reserveübung in Meß — an der Knabenbürgerschule in Helmstedt beschäftigt worden war, trat er im Mai 1903 in den Schuldienst der Stadt Braunschweig über und wurde am 1. April 1904 als Bürgerischullehrer angestellt.

Ostern 1906 wurde er als Hilfslehrer an das hiesige Herzogliche Lehrerseminar berufen, legte im Dezember 1908 die Rektoratsprüfung ab und wurde zum 1. April 1915 zum Seminarlehrer ernannt.

Auf Grund von Verfügungen des stellvertretenden Generalkommandos X. Armeekorps wurden die im Heeresdienste stehenden Seminarlehrer Hünze und Bode bis zum 31. März d. J. widerruflich zurückgestellt, um ihre Tätigkeit an der Anstalt wieder aufnehmen zu können.

Von den stellvertretenden Hilfslehrern der Garnisonsschule wurde Heinrich Ernst zu Beginn des Winterhalbjahres einberufen.

Am Ende des Schuljahres zeigt das Lehrerkollegium folgende Zusammensetzung:

#### 1. Direktor.

Dr. phil. D. Gerber (zugleich Direktor der Waisenhaußschule).

#### 2. Fest angestellte Lehrer.

G. Hecke, Seminar-Oberlehrer. Fr. Regener, Seminar-Inspektor. G. Hämerling, Seminar-Oberlehrer. D. Hünze, Seminarlehrer. W. Börker, Seminar-Oberlehrer. Herzoglicher Musikdirektor A. Thierig, Seminarlehrer. H. Wittig, Seminarlehrer. E. Müller, Seminarlehrer. Kandidat des Predigtamts und des höheren Schulamts P. Martens, Seminarlehrer. Kandidat des Predigtamts und des höheren Schulamts A. Gleim, Seminarlehrer. E. Bode, Seminarlehrer.

#### 3. Hilfslehrkräfte.

a) Vollbeschäftigte: A. Wandersleb, Kandidat des Predigtamts. L. Ziegenmeyer, Kandidat des Predigtamts. E. Goes, Lehrer. R. Rues, Hilfslehrer.

b) Nicht vollbeschäftigt: A. Meinecke, Lehrer (für Zeichnen).

#### Sechsklassige Übungsschule (Garnisonsschule).

Fr. Regener, Seminar-Inspektor, Dirigent derselben. Fr. Delmann, Lehrer. R. Buchheister, Lehrer (für Zeichnen), und die Hilfslehrer A. Schulze, H. Humald, A. Trapp, W. Deichmann, W. Klemm, W. Kirchhoff.

#### Einklassige Übungsschule.

Fr. Regener, Seminar-Inspektor, Dirigent derselben. D. Hünze, Seminarlehrer, Übungsschullehrer. H. Wittig, Seminarlehrer. Fr. E. Mähe, Handarbeitslehrerin.

## IV. Schülerbestand.

### 1. Schülerzahl nach den Klassen und den Heimatverhältnissen zu Anfang des Schuljahres.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Insgesamt
Aus der Stadt Braunschweig . . .	12	10	19	11	19	14	21	22	20	148
Aus anderen Städten, Flecken und Dörfern des Herzogtums . . .	1	4	14	10	4	10	5	3	7	48
Aus dem übrigen Reiche . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Insgesamt	13	14	23	21	24	24	26	25	27	197

Infolge der Aufhebung der ersten Klassen gegen Ende des ersten Schulvierteljahres und des Selbsttodes von sieben Schülern aus den zweiten bezw. dritten Klassen hat sich die Zahl der Zöglinge am Ende des Schuljahres auf 163 vermindert.

Von diesen 163 Schülern gehören 43 dem Heere an, so daß der gegenwärtige Bestand 120 beträgt.

### 2. Verzeichnis der Schüler des letzten Vierteljahres.

(i. S. = im Heeresdienst.)

#### Klasse 2a.

1. Becker, Ernst, i. S.
2. Benda, Ewald, i. S.
3. Brümmer, Emil, i. S.
4. Busch, Rudolf, i. S.
5. Fischer, Gerhard (Lehre), i. S.
6. Heyms, Kurt, i. S.
7. Hillebrandt, Kurt, i. S.
8. Hundertmark, Erich (Umelungsborn), i. S.
9. Käume, Paul, i. S.
10. Klein, Rudolf.
11. Koch, Walter.
12. Lopau, Hans, i. S.
13. Oberbeck, Wilhelm.
14. Probst, Walter.
15. Räte, Walter.
16. Schaubode, Hermann, i. S.
17. Neffig, Erich, i. S.
18. Wienand, Erwin.
19. Wille, Gerhard, i. S.

#### Klasse 2b.

1. Appun, Ernst, i. S.
2. Basse, Kurt, i. S.
3. Baffam, Karl (Ofer).
4. Beddies, Richard, i. S.
5. Bohnsack, August (Erzhäusen) i. S.

6. Gurland, Walter (Weltheim) i. S.
7. Grotefendt, Ernst (Reppner).
8. Haupt, Wilhelm (Salber) i. S.
9. Gutfilz, Wilhelm (Blankenburg) i. S.
10. Kraemer, Bruno, i. S.
11. Lampe, August (Scharföldendorf).
12. Lautenbach, Gustav, i. S.
13. Lehmsberg, Karl (Ballstedt).
14. Meese, Adolf (Holzminden) i. S.
15. Neddermeyer, Hermann, i. S.
16. Petri, Ludwig, i. S.
17. Schumacher, Walter.
18. Schütt, Erich, i. S.
19. Schöttig, Otto (Burgdorf b. Lefse).
20. Timmermann, Karl, i. S.
21. Federmann, Hans, i. S.
22. Jorns, Walter.
23. Langenohl, Ernst.
24. Lehnefink, Adolf, i. S.
25. Luthé, Walter.
26. Meier, Helmut.
27. Möder, Otto.
28. Ohm, Wilhelm (Querum).
29. Poot, Hans.
30. Riefe, Runo.
31. Ruhe, Erich (Bad Harzburg).
32. Seiger, Adolf.
33. Wolf, Karl (Hannover).

#### Klasse 3a.

1. Bauernmeister, Hans.
2. Beutemann, Hugo, i. S.
3. Bieffreund, Friedrich.
4. Bobtke, Herbert.
5. Bötzel, Hans.
6. Burgdorf, Hans.
7. Dürtheide, Hr. (Gliesmarode), i. S.
8. Ehlers, Walter, i. S.
9. Fanger, Fritz.
10. Fuff, Erich (Olper).
11. Garbe, Wilhelm.

#### Klasse 3b.

1. Bertram, Heinr. (Lütgenholzen) i. S.
2. Böhmer, Hermann.
3. Böwig, Alfred (Al. Stöckheim).
4. Bohnsack, Ernst.
5. Brachvogel, Friedr. (Blankenburg).
6. Dörrie, Wilhelm (Münzingen) i. S.
7. Heinemann, Friedrich (Golmbach).
8. Rahn, Rudolf (Bornum) i. S.
9. Kamp, Friedrich.
10. Kerfscher, Fritz.
11. Kleinau, Gerhard.
12. Knoop, Wilhelm (Holzminden) i. S.
13. Kollé, August (Querum).

14. Rues, Walter, i. G.
15. Langemann, Otto.
16. Schöbel, Richard, i. G.
17. Schollmeyer, Friedrich.
18. Schulze, Alfred.
19. Stöfer, Eduard, i. G.
20. Strahle, R. (Rottorf b. Königsutter).
21. Truyen, Hans.
22. Wülfefeld, Alwin, i. G.

## Klasse 4.

1. Beckmann, Hermann.
2. Bergert, Max, i. G.
3. Binnewies, Heinrich (Kreienfen).
4. Fricke, Wilhelm (Duttenstedt).
5. Haase, Albert.
6. Herbold, Waldbemar.
7. Klingemann, Robert.
8. Künnecke, Adolf.
9. Küster, Alfred.
10. Kuhn, Walter.
11. Kutter, Karl.
12. Meier, Gustav (Meerdorf).
13. Müller, Karl.
14. Peters, Walter.
15. Pfannenschmidt, Hans.
16. Reupke, Rudolf, i. G.
17. Sartorius, Kurt.
18. Schmidt, Willi (Braunlage).
19. Schrader, Heinrich.
20. Schütte, Paul.

21. Siebert, Erich.
22. Spinti, Erich.
23. Streckrodt, Fritz.
24. Teller, Bruno.
25. Zimmermann, Rob. (Hellenthal).
26. Winkler, Rudolf.

## Klasse 5.

1. Apel, Herbert.
2. Buchert, Hans.
3. Effen, Karl.
4. Frohne, Hermann.
5. Gehhardt, Karl.
6. Gremmel, Otto.
7. Hähne, Karl.
8. Heidelberg, Rudolf (Münningen).
9. Hellvoigt, Heinrich.
10. Hofmeister, Otto.
11. Jacob, Willy.
12. Klages, Karl.
13. Koch, Ernst.
14. König, August (Gandersheim).
15. Lütgeharm, Hans.
16. Meyer, Erich.
17. Preer, Kurt.
18. Quenstedt, Rudolf, i. G.
19. Regener, Leo.
20. Rohmann, Karl-Walter.
21. Schmalbruch, Karl (Stift Königsutter).
22. Sommer, Robert.

23. Subthut, Karl.
24. Wehe, Rudolf.
25. Zorn, Ernst.

## Klasse 6.

1. Ahlbrecht, Hermann.
2. Alpers, Otto.
3. Behrens, Alfred.
4. Caje, Walter (Weddel).
5. Dörries, Fritz (Holzminden).
6. Gebhardt, Karl.
7. Giller, Arthur.
8. Grashof, Heinrich.
9. Heinemann, Otto (Bodenstedt).
10. Heynke, Karl.
11. Kamp, Alfred.
12. Kleimann, Robert.
13. Knoop, Reinhold.
14. Krafft, Karl.
15. Lehmann, Herbert.
16. Müller, Karl (Solmbach).
17. Müller, Heinrich (Greene).
18. Probst, Gerhard.
19. Rohde, Wilhelm.
20. Selle, Willy (Welpke).
21. Stierholz, Artur.
22. Thölke, Hermann.
23. Voigt, Erich (Stadtoldendorf).
24. Weidig, Walter.
25. Weingärtner, Willy.
26. Winkler, Karl.

## V. Das Lesezimmer.

Im Lesezimmer sind folgende Zeitschriften ausgelegt:

**I. Pädagogisches.** 1. Neue Bahnen. Illustr. Monatschrift für Erziehung und Unterricht. 2. Der Volkserzieher. 3. Schulblatt für die Herzogtümer Braunschweig und Anhalt.

**II. Nationale und körperliche Erziehung.** 1. Die Hilfe. 2. Die Wehr. 3. Die Flotte. 4. Körperliche Erziehung. 5. Körper und Geist. 6. Jungdeutschlandbund. 7. Das Deutschtum im Auslande.

**III. Heimatzeitschriften.** 1. Braunschweigische Heimat. 2. Der Harz. 3. Niedersachsen.

**IV. Naturwissenschaft.** Kosmos.

**V. Unterhaltung.** 1. Monatshefte von Velhagen & Klasing. 2. Illustr. Weltkriegschronik.

**VI. Verschiedenes.** 1. Mitteilungen der Gesellschaft der Freunde Wilhelm Raabes. 2. Mitteilungen des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins. 3. Die Harmonie, Zeitschrift für Lehrergesangsvereine.



## VI. Zur weiteren Geschichte der Anstalt.

Zum 1. April wurde dem Seminar-Oberlehrer Hecke von S. R. Hoheit dem Herzoge vom Orden Heinrichs des Löwen die 4. Klasse gnädigst verliehen.

Das Schuljahr begann am 13. April.

Am 10. Mai, dem Taufstage des zweiten Prinzen unseres hohen Herzoghauses, fiel der Unterricht auf Anordnung Herzogl. Staatsministeriums aus.

Die Pfingstferien dauerten vom 22. bis 26. Mai.

In der Andacht am 27. Mai widmete der Direktor dem bei einem Sturmangriff gefallenen Mittelschullehrer Artur Bremer einen herzlichen Nachruf, indem er an den früheren lieben Schüler, den späteren geschätzten Lehrer der Anstalt erinnerte.

Wegen des Falls von Przmyśl fiel am 3. Juni der Unterricht aus.

Am 16. Juni beteiligte sich die Anstalt an der allgemeinen Quatrebras-Feier auf dem Löwenwall.

Der 23. Juni war wegen der Eroberung von Vemberg schulfrei.

Die Sommerferien dauerten vom 3. Juli bis 2. August.

Zu Beginn des Unterrichts am 3. August erinnerte Seminarlehrer Börker in einer Ansprache an den Jahrestag der Kriegserklärung.

Am 6. August feierte der Direktor in einer Ansprache den Fall von Warschau und Zwangoro.

Am 10. August besichtigten die 3. Klassen unter Führung des Kollegen Goeß die Saline in Schöningen.

Am 13. August besuchten die 2. und 3. Klasse unter Führung des Seminar-Oberlehrers Hämerling und des Seminarlehrers Börker die Herzogl. Bibliothek und das Landeshauptarchiv in Wolfenbüttel. Daran schloß sich ein Ausflug nach dem Thieder-Vindenberge. An demselben Tage unternahmen die drei unteren Klassen in Begleitung des Direktors, des Seminarlehrers Martens und des Kandidaten Ziegenmeyer eine Wanderung nach der Afse.

Am Tage des Falles von Nowo-Georgiewsk fiel der Unterricht aus, ebenso am 27. August, an dem Brest-Litomsk erstürmt wurde.

Am 19. September fanden Jugendwettkämpfe auf dem hiesigen Eintracht-Sportplatz statt, in denen folgende Schüler der Anstalt Sieger waren: Oberbeck, Wilke, Ohm, Herholt, Vergert, Meyer und Subthut; beim Stafettenlauf erhielt das Seminar den 2. Preis.

Die Herbstferien dauerten vom 25. September bis 11. Oktober.

Am 21. Oktober wurde in den einzelnen Klassen der 500 jährigen Wiederkehr des Tages gedacht, an welchem die Stände der Mark Brandenburg dem Kurfürsten Friedrich von Hohenzollern huldigten.

Bei der Feier des Geburtstages S. R. Hoheit des Herzogs am 16. November teilte der Direktor die Ernennung des Seminarlehrers Börker zum Seminar-Oberlehrer mit. Nachdem dann Kollege Kues seine Erlebnisse in Frankreich und Galizien geschildert hatte, schloß der Direktor die Feier mit einem Hoch auf S. R. Hoheit den Herzog.

Am 26. und 27. November wurde die Feldstellung auf dem großen Exerzierplatz besichtigt.

Im Dezember bestanden der Seminarhilfslehrer Goeß die Mittelschullehrerprüfung und der Kandidat der Theologie Ziegenmeyer die zweite theologische Prüfung.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis 5. Januar.

Am 12. Januar hielt der Generalsekretär des Deutschen Bundes evangelisch-kirchlicher Blaufreuz-Bünde Pfarrer Dr. Burckhardt aus Berlin im Seminar einen Vortrag über Alkoholismus, der mit solchem Interesse aufgenommen wurde, daß sich viele Schüler der Anstalt an der am Nachmittage desselben Tages stattgefundenen Diskussion lebhaft beteiligten.

Am 14. Januar gaben das Lehrerkollegium und die Schüler der 2. Klasse dem Stadtschulrate Professor Dr. Rehküh das letzte Geleit.

Am 25. Januar besuchten die Schüler der 3. Klassen unter Leitung des Seminaroberlehrers Börker das Schulmuseum. Für die dabei gebotenen Vorführungen von Lichtbildern aus den Gebieten der Astronomie und Geographie sei den Herren Bürgerschullehrern Dr. Peters und Salomon auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Ebenso auch Herrn Bürgerschullehrer Otto Lübbcke I für die bereitwilligst übernommene sachkundige Führung der einzelnen Seminarklassen bei den Besichtigungen des Vaterländischen Museums und des Domes.

Nach der am 25. und 26. Januar abgehaltenen Aufnahmeprüfung wurden von 60 Prüflingen 24 in die 6. Klasse und 1 in die 4. Klasse aufgenommen.

Bei der Feier am Kaisers Geburtstage am 27. Januar hielt der Kandidat des Predigtamts Ziegenmeyer die Festrede, in der er über die Charaktereigenschaften des obersten Kriegsherrn sprach.

Bei der am 29. Januar von seiten des 1. städtischen Wahlbezirks stattgefundenen Ersatzwahl zu dem braunschweigischen Landtage wurde Seminar-Oberlehrer Hecke zum Abgeordneten gewählt.

Am 10. Februar geleitete die ganze Seminargemeinde den schon im Mai v. J. gefallenem jungen Helben Karl Koch zur letzten Ruhestätte in heimatlicher Erde.

Das Schuljahr wird am 18. März geschlossen werden.

Zu Anfang des neuen Schuljahres wird auch die 3. Parallelklasse aufgehoben werden, so daß voraussichtlich zu Ostern 1918 der ganze Parallelklassenbetrieb eingestellt werden wird.

---

Als Preis der Lessingstiftung für besonders gute Leistungen in der Literaturkunde erhielt der gegenwärtig im Felde stehende, tentierte Seminarist Erich Sander die Werke Schillers und Heinrichs von Kleist. Die Zinsen der Campe-Stiftung sind auf Beschluß des Kuratoriums in diesem Jahre nicht verteilt worden.

---

## VII. Allgemeine Mitteilungen.

---

Der Unterricht im Schuljahr 1916/17 beginnt Dienstag, den 4. April, vormittags 8 Uhr.

Die Ferien werden im Schuljahr 1916/17 folgendermaßen liegen: Zu Pfingsten vom Freitag den 9. Juni bis Donnerstag den 15. Juni; zu Johannis vom Sonnabend den 1. Juli bis Dienstag den 1. August; zu Michaelis vom Sonnabend den 30. September bis Dienstag den 17. Oktober; zu Weihnachten vom Mittwoch den 20. Dezember bis Donnerstag den 4. Januar.

Schluß des Schuljahres: Sonnabend den 31. März 1917.

---

Sprechstunde des Direktors in amtlichen Angelegenheiten: an allen Schultagen im Sommerhalbjahr von 11 bis 12 Uhr, im Winterhalbjahr von 12 bis 1 Uhr.

Braunschweig, im März 1916.

Dr. Gerber.

## Verzeichnis der Musikwerke.

- A. Werke für Orgel.
1. J. S. Bach, Vierstimmige Choralgesänge.
  2. " Ausgewählte Tonstücke.
  3. " Orgelkompositionen, Bb. 1.
  4. " " " 2.
  5. " " " 3.
  6. " " " 4.
  7. " " " 5.
  8. " " " 6.
  9. " " " 7.
  10. " " " 8.
  11. " Orgelkompositionen.
  12. Bach-Stade, Die Fugen des wohltemperierten Klaviers.
  13. Engelbrecht, Zehn Choralbearbeitungen.
  14. { Prüfer, Vier Präludien.  
Schrader, Festpräludium op. 47.  
Variationen und Finales F-Dur.  
Jorchhammer, Choralbearbeitungen.
  15. Reinhard, op. 54, Nr. 8.
  16. Gesse, Orgelkompositionen.
  17. " op. 34. Variation in As-Dur.
  18. " op. 22. Phantasie c-moll.
  19. " op. 52. Phantasie nebst Präludium.
  - 20 a. " op. 85. Toccata.
  - b. " Präludium: O Haupt voll Blut und Wunden.
  - c. " op. 87. Phantasie d-moll.
  - d. " op. 25. Zwölf Orgelvorspiele, Heft I.
  - d<sub>II</sub>. " op. 25. " " II.
  - e. " op. 73. Phantasie und Fuge.
  - 21 a. Herzog, Orgelschule.
  - b. " Präludienbuch (Choralvorspiele).
  - c. " " (Allgemeine Vorspiele).
  - d. " op. 30.
  22. Jadasohn, 20 Fugen aus Bachs „Wohltemperiertes Klavier“.
  - Rühmstedt, Phantasie heroica.
  23. { Präludien.  
Ritter, Orgelsonate op. 11.
  24. Balme, Der angehende Organist.
  - 25 a. " Orgelschule, Bb. 1.
  - b. " " " 2.
  - c. " " " 3.
  26. " 110 Vorspiele.
  27. Jakob und Richter, Der Präludist.
  28. Rinck, Orgelschule.
  - 29 a. " Praktische Orgelschule, Teil I und II.
  - b. " " " " III " IV.
  - c. " " " " V " VI.
  - d. " Album.
  30. " Zwölf Variationen über: Heil dir im Siegerkranz.
  31. Ritter, Orgelschule, Bb. 2.
  32. " " " 3.
  33. " Orgelsonate op. 11.
  34. Strube, Orgelschule, Bb. 1.
  35. " " " 2.
  36. Thiele, { 1. Chromatische Phantasie.  
2. Variation As-Dur.
  37. { Todt, Konzertphantasie.  
Gottschalg, Hallelujah von Händel.  
Rust, Choralbearbeitungen.
  38. Zimmer, Evangelisches Choralbuch.
  39. { Nebling, Präludium und Fuge: Sollt ich meinem  
Gott nicht singen.  
S. de Lange, Andante.  
Hänlein, Ein' feste Burg.
  40. Boldmar, Vier Festvorspiele.
  41. " Zehn Festvorspiele.
  42. " Orgelalbum, Teil II.
  43. " " " III.
  44. " op. 320. Sechs Festpräludien.
  45. " Orgelarchiv, Bb. 1. Vor- und Nachspiele.
  46. " " " 2. Trios und Fugen.
  47. " " " 3. Choralpräludien.
  48. " " " 4. Große Tonstücke.
  49. " Orgelschule, Teil I.
  50. " Zwei Phantasien.
  51. " Festintrade D-Dur (vierhändig).
  52. Thomas, Konzertphantasie.
  - 53 a. Straube, Choralvorspiele.
  - b. " Alte Meister des Orgelspiels.
  - c. " Orgelwerke von Bach, Bb. 2.
  54. Sering, 30 Choralmelodien (bezüg. Bass).
  55. Bergenroth, Orgelvorspiele.
  56. Sering, op. 93.
  57. Müller, Choralbuch.

- 58 a. Bach-Homeyer, Orgelwerke, Bd. 1.  
 b. " " " 2.  
 c. " " " 3.
- 59 a. Rheinberger, Orgelsonate, op. 88.  
 b. " op. 156, I und II.  
 c. " Monologe, Heft I.  
 c. II. " " II.  
 d. " Zwölf Charakterstücke, Heft I u. II.  
 e. " Miscellaneen, Heft I und II.  
 f. " Meditationen, Nr. I, III, IV.  
 g. " " V, X, XI.  
 h. " " VI, VII, VIII.
60. Müller-Gille, Neues Choralbuch.  
 61. Merkel, Adagio, op. 35.  
 62. " op. 182.  
 63 a. " op. 122, I und II; 124, I und II.  
 b. " op. 35, 105, 133.  
 c. " op. 42, 115.
64. Lur, Fantaisie de Concert, op. 29.  
 65. Vist, Präludium und Fuge.  
 66. Guilmant, Orgellieferung 15, 16, 17, 18.  
 67 a. " Nr. 7.  
 b. " op. 20.  
 c. " op. 56.  
 d. " Concert historique d'Orgue.  
 e. " Pièces pour Orgue.
68. Haupt, Trio.  
 69. Hesse, op. 67.  
 70. Wolfram, op. 4.  
 71. Biehl, 17 leichte Tonstücke.  
 72. Boslet, op. 15.  
 73. " op. 14.  
 74. Drenschof-Guilmant, Andante.  
 75. Rudnick, op. 49.  
 76. " op. 52 und 53.  
 77. Bosst, Chant du soir.
78. { Wagner, Parzivalvorspiel.  
 { Sulze, Gebet, op. 54.  
 { Sgambati, Trauungssegen.
79. Ordnung des liturgischen Gottesdienstes an den  
 Nachmittagen der Feste.
80. Tinel, op. 29.  
 81. Widor, Vierte Symphonie.  
 82. Richter, op. 19.  
 83 a. Franck, op. 3.  
 b. " Trois Pièce pour le grand Orgue.
84. Schwende, Choralvorspiele.  
 85. Ordnung der Gottesdienste.  
 86. Billig, Vorspiele.  
 87. Rühmstedt, Album.  
 88. Fischer, Album.  
 89. Callaerts, op. 31.  
 90. Vintti, op. 27.  
 91. Bach-Pecht, Choralvorspiele.
- 92 a. Bach-Thiele, Triostudien, Heft I.  
 b. " " " II.
93. Seifert, op. 32. " " II.  
 94. " op. 34.  
 95. S. de Lange, op. 75.  
 96. Baake, Festpräludium.  
 97. Frescobaldi, Collectio Musices Organicae.  
 98. Renner, Zwölf Trios.  
 99. Schumann, Abendlied.  
 100. Anding, 48 leichte Vorspiele.  
 101. Kittel, Der angehende praktische Organist.  
 102. Bosst, Kompositionen, Bd. I und II.  
 103. Lange, Choralbuch zum Bremischen Gesangbuch.  
 104. Gündel, Konzert.  
 105. Gottschalk, Repert.  
 106 a. Reger, 52 Choralvorspiele, op. 67, Bd. I.  
 b. " " " " " II.  
 c. " " " " " III.  
 d. " Sechs Trios, op. 47.  
 e. " Choralvorspiele, op. 79 b.
107. Boslet.  
 108. Schmidt, Die Orgel unserer Zeit.  
 109. Homeyer-Schwaln, Orgelschule.  
 110. Breitkopf und Härtel, Orgelsonaten.  
 111. Therig, Choralpräludien, op. 9.  
 112. Sasse, Orgelschule.  
 113. " " "  
 114. Herzog, Orgelschule, Neue Ausgabe, Teil I u. II.  
 115. Stahl, 150 Choralvorspiele.  
 116. Weidenhagen, Paraphrase über: Seht, er kommt.  
 op. 35, Nr. 2.  
 117. Karg-Elert, Choralimprovisationen, Heft I.
- B. Werke für Klavier.**
1. Chopin, Mazurka.  
 2 a. Mendelssohn, Klavierwerke, Bd. 2.  
 b. " Lieder ohne Worte.  
 3. Haydn, Sonaten, Bd. 3.  
 4. Bach, Wohltemperiertes Klavier, Bd. 4.  
 5. Kuhlau, Sonatinen.  
 6 a. Clementi, Zwölf Sonatinen.  
 b. " Vorstufe I.  
 7. Weber, Kompositionen.  
 8. Mozart, Sonaten.  
 9 a. Schubert, Sonaten.  
 b. " Klavierkompositionen.  
 10. Beethoven, Sonaten, Bd. I.  
 11. " " " II.  
 12. " " " III.  
 13. " Symphonien I bis V.  
 14. " " IV, IX.  
 15. " Sieben Bagatellen, op. 33, Nr. 1.  
 16. " Ouverturen (vierhändig).  
 17 a. Wohlfahrt, Klavierschule.  
 b. " Neue Elementarklavierschule, Heft I.

18. Kleinmichel, Sonatinen und Rondos.
19. Czerny, Die Schule der Geläufigkeit, Heft I.
20. Biehl, Studienwerke, Heft I.
- 21 a. Ripper, Sonatinenalbum, Bd. I. (2 Exempl.)
- b. " " " II.
- c. " " " III.
- 22 a. Schumann, Klavierwerke.
- b. " Aus Kinderszenen, op. 15, Nr. 10.
23. Söchting, Walzeridyll, op. 24, Nr. 3.
24. Wartenstein, Am Morgen, op. 14, Nr. 1.
25. Mohr, Technische Studien, Heft I.
26. Bove, Klavierschule.
27. Hummel, Favoritrondo.
28. Haffe, Sechs Klavierstücke (vierhändig).
29. Schubert-Riemeyer, Bibliothek für Pianofortenspieler.
30. Vorking, Undine (vierhändig).
31. Damm, Klavierschule.
32. Neue Meister des Klavierspiels.
33. Ruthardt, Elementarklavierschule.
34. Scharwenka, Präludium, op. 20, Nr. 1.
35. Hägg, Lieder ohne Worte und Präludium, Heft I.
36. Kirchner, Am See, op. 9, Nr. 12.
37. Nürnberg, Czardas, op. 301, Nr. 11.
38. Friedrich, Der kleine Mozart, op. 224, Heft III.
- 39 a. Brahms, Sonate, op. 5.
- b. " Handelsvariationen.
40. Bach, Chromatische Phantasie.

### C. Werke für Gesang.

1. Sang an Agir (72 Stück).
- 2 a. H. Schrader, Der Frühling ist der Herr der Welt (Part. u. 15 Quart.).
- b. " Bagantenlied (Part. u. 12 Quart.).
- c. " Das deutsche Lied (Part. u. 51 St.).
- d. " Lobe den Herrn, den mächtigen König.
- e. " Es haben zwei Blümlein.
- f. " Wer hat das erste Lied erdacht? (Part. u. 63 St.).
- g. " Heidenacht (Part. u. 15 Quart.).
- h. " Wenn sich zwei Herzen scheiden (Part. u. 15 Quart.).
- i. " Deutsche Hymne (P. u. 15 Quart.).
3. Rothe, Kaiserlied (Part. u. 25 St.).
4. Köhler, Heil Dir im Siegerfranz.
5. Pfennemann, Heute scheid ich.
6. Engelbrecht, „Donaumacht“; „Du liebes deutsches Vaterland.“
- 7 a. Tschirch, Die Heimat (Part. u. 12 Quart.).
- b. " Sei du mit mir (Part. u. 25 St.).
8. Gentzel, Morgenhymne (Part. u. 37 St.).
9. Steinhäuser, Die Schlacht von Sedan (3 Part. und 14 Quart.).

10. Hauptmann, Motette: Ehre sei Gott in der Höhe (Part. u. 12 Quart.).
11. Kremser, Sechs altniederländische Volkslieder (2 Part. u. 15 Quart.).
- 12 a. Becker, Osterlied (Part. u. 45 St.).
- b. " Siegeshymnus (Part. u. 15 Quart.).
- 13 a. Therig, Einkehr (Part. u. 80 St.).
- b. " Die Heimat am Rhein (Part. u. 61 St.).
- c. " Ausfahrt (Part. u. 78 St.).
14. Wagner, Schlußapothese aus den „Meistersingern“ (3 Part. u. 65 St.).
15. Zanger, Chorgesangschule.
- 16 a. Kurth, Preussische Kriegslieder (Part. u. 40 St.).
- b. " Altdeutsche Kriegslieder (Part. u. 46 St.).
- 17 a. Göke-Köhler, Chorgesänge, Bd. I.
- b. " " " II.
- c. " " " III.
- d. " " " IV.
18. Heim, Volksgefänge.
19. Palme, Sängerschaz.
20. Hille, Gesangunterricht in der Schule.
- 21 a. Gress, Motette: Sende das Licht und die Wahrheit.
- b. " Graduale: Gnädig und barmherzig (Part. und 43 St.).
- c. " Motetten 1 bis 20 für drei Männerstimmen.
- d. " Zweistimmige Motette: Im Advent (3 Part. Sopran 19 St., Alt 31 St.).
22. Sering, Männerchöre, Bd. I.
23. " " " III.
24. Zahn, Liederbuch.
25. Kortschak, Chorgesangübungen.
26. Schubert, 23. Psalm.
27. Jüngst, Partitur der Bismarckhymne.
28. Cherubini, Requiem (Klavierauszug).
29. Buschneid, Festgesang zum Gedächtnis Kaiser Wilhelms des Großen.
30. Faist, op. 29.
31. Brahms, Rhapsodie aus Goethes „Harzreise im Winter“ (1. Tenor 15 St., 2. Tenor 14 St.; 1. Baß 14 St., 2. Baß 15 St.).
- 32 a. Othegraven, Der Besenbinder (Part. u. 50 St.).
- b. " Lob Gottes (2 Part. u. 59 St.).
33. Schubert-Liszt, Die Allmacht (Part. u. 69 St.).
34. " Klavierauszug.
35. Müller-Hartung, Partitur zu: „Wie lieblich.“
36. Reinecke, Haken Jarl (Zwei Klavierauszüge und Stimmen).
- 37 a. Bobbertzky, Friedrich Rotbart (Part. u. 39 St.), zwei Exemplare.
- b. " Klavierauszug zu Friedrich Rotbart.
- c. " Bollern und Stausen (P. u. 43 St.).
- 38 a. Schubert, Chorstimmen zu den Männerchören.
- b. " Partitur zu den Männerchören.
- c. " Gruppe aus dem Tartarus (40 Exempl.).

39. Mendelssohn, Arie aus dem Paulus: Gott sei mir gnädig.
40. Reinecke, Haken Jarl, (2 Part. u. 50 St.).
41. Selle, Zwei geistliche Gefänge.
42. Dramm, Drei Lieder im Volkston.
43. Beschribl, Durch Feld und Buchenhallen.
44. Gaide, Vespergesang.
45. Kraemer, Am Meeresstrande.

#### D. Werke für Violine.

1. Heinze-Rothe, Elementarviolinschule.
2. Pinnarz, Praktische Violinschule.
- 3 a. Mozart, Phantasie d-moll.
- b. " Zwölf Duos für zwei Violinen.
- c. " Quartett in G-Dur.
- d. " " " B-Dur.
- e. " " " D-Dur.
4. Hecht, Melodienalbum.
- 5 a. Hoffmann, Elementarviolinschule, op. 84.
- b. " Technisches und Melodisches, Heft I, op. 107.
- c. " Technisches und Melodisches, Heft II, op. 107.
- d. " Technik des Violinspiels, Heft I, op. 93.
- e. " " " " II, op. 94.
- f. " Schülerduette, Heft I, op. 109 (zwei Exemplare).
6. Eichhorn, Tonleiter- und Akkordstudien, Heft II.
7. Heim-Hohmann, Praktische Violinschule.
8. Sitt, Technische Studien, Heft I (zwei Exempl.).
9. Gjernig, Terzette für zwei Violinen und Viola, Heft I.
- 10 a. Zanger, 16 Violinquartette, Heft I, op. 16.
- b. " 16 " " II, op. 16.
11. Wohlfahrt-Malz, 50 leichte melodische Etüden.
12. Crémont, Trois Trios pour deux Violons, Primo.
13. " Trois Trios pour deux Violons, Secundo.
14. " Trois Trios pour Viola.
15. " Streichtrios.
- 16 a. Meister, Duettalbum, Heft I.
- b. " " " II.
- c. " " " III.
- 17 a. Kutschera, 20 leichte Violinetüden (zwei Exempl.).
- b. " 30 " " "
18. Kropf, Violinduettalbum.
- 19 a. Gasse, Materialien für den Violinunterricht.
- b. " Studien für die Violine.
20. Mettner, Violinschule I.
21. Heim, Vorschule zu jeder Violinschule.
- 22 a. Zimmer-Hecht, Praktische Violinschule, Heft I.
- b. " " " " I u. II.
- c. " " " " Violinschule in drei Stufen.

- 23 a. Grünwald, Etüden, Bd. I.
- b. " " " II.
- c. " Zwölf kleine Duos.
24. Wohlfahrt, Etüden, op. 45.
- 25 a. Wohlfahrt-Sponer, Etüden, Heft I, op. 74.
- b. " " " II, op. 74.
26. Eberhard, Melodienchule.
27. Wenzel, Drei leichte Sätze für Streichquartett.
- 28 a. Köhler, Duette, 2. Bd.
- b. " " 3. "
- c. " " 4. "
29. Schröder, Preisviolinschule.
30. Rode, Deux trios Variés.
31. Mozart, Quartett 19.

#### E. Werke für Orchester.

1. Gounod-Bach, Meditation (Orgel, zwei Celli, Violine, Flöte, Klavier).
2. Reinhard, Szenen aus Wagners „Lohengrin“ (acht Violinen, ein Cello, Klavier mit Partitur, Harmonium).
3. Mozart, Symphonie Nr. 38 (Part. u. 23 St.).
4. Mendelssohn, Heimkehr aus der Fremde (Part. und 16 St.).
5. Hecht, Orchesteralbum, Heft III (Partitur, drei Violinen, Viola, Cello, Klavier).
6. Haydn, Symphonie Nr. 2 (10 St.).
7. Fiske, Hausorchester (Klavier und 18 St.).
8. Gluck, Ouverture „Iphigenie in Aulis“ (Partitur und 68 St.).
9. Haydn, Symphonie G-Dur (Part. u. 11 St.).
10. Mendelssohn, Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ (11 St.).
11. Humperding, Hänsel und Gretel-Vorspiel (Klavier und 20 St.).
12. Mascognie, Intermezzo symphonico (Partitur und 9 St.).
13. Schmidt, Streichorchester der Mittelschule (15 St.).
14. Lodoiska, Cherubiniouverture (3 St.).

#### F. Werke für Violine und Klavier bezw. Orgel.

- 1 a. Beethoven, Zehn Sonaten.
- b. " Thème varié, op. 20.
- 2 a. Mozart, Sonaten.
- b. " Sonate 3.
- c. " Sonate 15.
- 3 a. Rehfeld, Märchen, op. 47.
- b. " Mazurka, op. 50.
- c. " Romanze, op. 46.
4. Burmeister, Ländlicher Tanz.
5. Bach, op. 99, Nr. 2.
6. " Dasselbe.
- 7 a. Hecht, Melodienalbum, Heft I.
- b. " " " II.
- c. " " " III.
- d. " " " Klavierstimme.

8. Huber-Seybold-Söchting, Schülerkonzertinos.
- 9 a. Zanger, Salon- und Konzertalbum, op. 72.
- b. " Album für Violine und Orgel (elf Geigenstimmen).
10. Bendel, Frühlingsmorgen.
11. Brunner, op. 98, Nr. 1.
12. Gounod, Ave Maria.
13. Schumann, op. 68, Nr. 5.
14. Baumert, Gott sei des Kaisers Schutz, op. 33.
- 15 a. Händel, Harfenarie aus „Esther.“
- b. " Arioso.
16. Bürn, Auf dem See.
17. Schlüter, Zehn Sonatinen.
18. Wartenstein, Im Lenz, op. 2 b.
19. Kalliwoda, Quatres Valses Brillantes.
20. Haydn, Trios.
- 21 a. Biehl, Sechs leichte Vortragsstücke.
- b. " Drei leichte und melodische Sonatinen.
- 22 a. Förster, Sonatine in G-Dur.
- b. " " " F-Dur.
- c. " " " C-Dur.
23. Müller, Abendandacht, op. 9.
24. Corelli, Adagio und Allegro.
- 25 a. Bisping, Drei leichte Sonatinen, Heft II.
- b. " " " " " III.
- 26 a. Strübel, op. 30, Heft I.
- b. " op. 30, " II.
- 27 a. Grünwald, Album klassischer Stücke, Bd. I  
(sechs gemischte Stimmen).
- b. " Album klassischer Stücke, Bd. II  
(sechs gemischte Stimmen).
28. Romberg, Konzert II (Cello und Klavier).
29. Fritsche, Album für vierstimmigen Geigerchor.
30. Rheinberger, Zwölf Charakterstücke.
31. Brahms, Sonate in G-Dur.

